



Stadtkanzlei

Beilage zur Medienmitteilung von Donnerstag, 18. September 2014

Was bezweckt Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit fördert die berufliche und soziale Integration. Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der Arbeit liegt darin, dass die Schulsozialarbeit vor Ort in den Schulhäusern und damit in der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen präsent ist. Dadurch kann sie sich ihnen, aber auch Eltern und Lehrpersonen, sehr früh Unterstützung anbieten, wenn persönliche und soziale Themen eine Konzentration auf die Schulhalte erschweren. Durch die präventive Arbeit und frühzeitige Beratung und Interventionen kann die Schulsozialarbeit sozialen Problemen in ihrer Entstehung Gegensteuer geben oder an spezialisierte Dienste weiter vermitteln. Dies entlastet die Kinder und Jugendlichen, ihre Familien, die Schule und reduziert Folgekosten für hochschwellige Massnahmen.

Was leisten die schulergänzenden Kindertagesstätten?

Die schulergänzenden Kindertagesstätten ermöglichen dank einkommensabhängig abgestuften Tarifen allen Familien die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dies schafft einen vielseitigen Nutzen einerseits für die Familien, welche dadurch eigenständig und autonom leben können, aber auch für die Gesellschaft, welche von den Potenzialen erwerbstätiger Frauen profitiert und auch im Bereich von Sozialleistungen entlastet wird. Neben der Verpflegung und Beaufsichtigung werden in den kindergarten- und schulergänzenden Kindertagesstätten sowohl die emotionale, kognitive und soziale Entwicklung gefördert als auch informelle Bildungsorte geschaffen und Kinder mit besonderen Bedürfnissen individuell unterstützt. Dabei wird auf die Zusammenarbeit mit den Eltern, der Schulsozialarbeit und anderen Partnern grossen Wert gelegt.

Kontakt

Abteilungsleiter Prävention, Beratung und Betreuung, Patrik Degiacomi, Telefon 081 254 45 83,
patrik.degiacomini@chur.ch

Bereichsleiterin Schulsozialarbeit, Astrid Schröder, Telefon 081 254 46 16,
astrid.schröder@chur.ch

Bereichsleiterin Kindertagesstätten, Miriam Herzberg, Telefon 081 254 46 27,
miriam.herzberg@chur.ch